

Bi'n Dokter

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!  
*Ihr Wochenspiegel-Team*



He is inwennig total verennnt

De oll Julius har Tiet sienes Lävrens ümmer ne ganze Masse Schluck drunken. Un dat kunn up de Duer nich god gohn. He muß ton Dokter un säg to den: „Herr Dokter, ick bün bannig krank an Lief un Lävren. Awer seggen Se mi man driest de Wohrheit, wat met mi is. Ick bün een ollen Kierl un heb bestimmt nich mehr lang bet an mien Enn.“ „Ja, Herr Kober, Sie sind innen total verbrannt“, seggt de Dokter, nohdem he em ünnersöcht har. Oll Julius staunt över alle Moten: „Wat seggen Se da van dat Verbrenn? Dat kann awer blot nachstens passeert sin. An Dag heb ick immer derbe met Beer, Korn un Konjak löscht.“

Dokter, läw ick dunn länger?

Krischan wär mächtig krank. Över een Monat all föhlte he sick nich wohl. Alle Knoaken hem em weh don. Toletzt, ob he woll or nich, mustt he doch hen bi'n Dokter. De sollt em gründlich un-

nersöken. As he damet endlich färg wier, meente he: „Sie müssen einen ganz anderen Lebenswandel beginnen. Mit Wein, Weib und Gesang muss endgültig Schluss sein!“ Krischan keek em ne lange Tied grot an, dunn har he sick foat't un frög: „Herr Dokter, wenn ick dat nu allens befolgen do, läw ick dunn länger?“ Darup de Dokter: „Das kann ich Ihnen nicht versprechen, aber es wird Ihnen länger vorkommen.“

Dat kunn he nich verstoahn

Karl, de olle Stroadenkratzer, is wärrer moal bi'n Dokter, he har et so in de Knoaken. As he nu an de Reech is, jammert he denn Dokter vör: „Dokter, ick heb so dat Rieten in mien linket Been, dat rechte is no topfit.“

De Dokter ünnersökt nu den Ollen un secht: „Jo, dat Rieten in ehr linket Been sün de Folgen van dat Öllern, dormet mün se sick affinn.“ „Det verstoah ick nu awer nich“ antert Karl, „mien rechtet Been is doch glik so old as mien linket.“

Upschreewen van Heinz Müller

Audiostadtrundgänge jetzt auch auf Platt

**BRANDENBURG.** Touristen und Einheimische haben jetzt die Möglichkeit, das märkische Platt beim Rundgang durch die Straßen mehrerer Städte zu hören. Per Smartphone können Audiorundgänge durch die Städte Kyritz, Wittstock und Wusterhausen abgerufen werden. Die Brandenburger Plattfreunde aus der Prignitz haben 2023 begonnen, plattdeutsche Stadtführungen zu entwickeln und sie digital hörbar zu machen. Das geschieht über QR-Codes auf eigens entwickelten Faltstadtplänen. Die inzwischen selten zu hörende Muttersprache der Region kann so authentisch und jederzeit an Originalschauplätzen der Geschichte erlebt werden.

In enger Zusammenarbeit mit den Touristikern der ausgewählten Städte wurden zunächst in

Wittstock, Kyritz und Wusterhausen stadthistorische Informationen in die ortsübliche Mundart übertragen. Anschließend wurden die plattdeutschen Texte in einem Tonstudio von einheimischen Plattfreunden eingesprochen und für das Internet und die QR-Codes digital transformiert.

Das neue touristische Angebot füllt Leerstellen in der öffentlichen Wahrnehmung der niederdeutschen Sprache. Vor allem aber wird Aufmerksamkeit unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen auf ein kulturelles Spracherbe der Region gelenkt, das verloren zu gehen droht.

Das Projekt der plattdeutschen HörStadtPläne wurde innerhalb des Digitalisierungsprogramms vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur gefördert.

Anzeige

# RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
<b>Stadtwerke Wittenberge GmbH</b> Tel. 0 38 77/95 44 44		
<b>Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen</b>		
<b>Trocken 24</b> Tel. 0 38 77/56 53 88		
<b>bei Wasserschäden Bereich Prignitz</b>		
<b>WG „Elbstrom“ e. G.</b> Tel. 0 38 77/95 22 59		
<b>PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH</b> Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
<b>M. Gierz</b>	<b>Rabensteig 10</b>	<b>Tel./Fax 0 38 77/6 87 07</b>
	<b>19322 Wittenberge</b>	<b>Funk 0172/7 82 05 44</b>
HAUSMEISTERDIENSTE		
<b>W. Duwe</b>	<b>Parkstraße 90</b>	<b>Tel. 0 38 77/56 57 34</b>
<b>Malerbetrieb &amp; weitere Dienstleistungen</b>	<b>19322 Wittenberge</b>	<b>Fax 0 38 77/56 57 36</b>

Lieder aus drei Kulturkreisen

Konzert in der Wunderblutkirche



Die Wunderblutkirche in Bad Wilsnack. Foto: Michael Richter

**BAD WILSNACK.** „Jüdische – Maurische – Christliche Lebenswelten, Musik vom Hofe Tole dos und der Alhambra, Cantigas de Santa Maria und sefardische Lieder aus AL-Andalus, Musik der spanischen Renaissance“ lautet der Titel des Konzerts am Freitag, dem 26. April, um 19 Uhr in der Wunderblutkirche in Bad Wilsnack. Es tritt auf die Mezzosopranistin Sabine Loredo Silva unter der Begleitung des Lautenisten Ulf Dressler. Die sefardische Musik von

dem Hebräischen „S’fard“ ist die Musik der Juden, die nach der Verbannung aus Judäa nach Spanien flüchteten. Sie spiegelt den kulturellen Austausch zwischen Juden, Christen und Arabern wider, der im mittelalterlichen Spanien Kunst und Wissenschaft zur Blüte brachte.

Die Sprache „Ladino“, auch „Judeo-Espanol“ genannt, ist eine Mischung aus altspanischen und hebräischen Wörtern und steht in ähnlicher Beziehung wie das Jiddische zum

Deutschen. Die „Cantigas de Santa Maria“ – Lieder für die heilige Jungfrau Maria – sind eine der größten Sammlungen von Liedern des Mittelalters, bestehend aus über 400 Gedichten, aufwendig in der Notation verziert, zumeist in galizisch-portugiesischer Sprache verfasst.

1492 mit Beginn der „Reconquista“, der Rückeroberung der iberischen Halbinsel durch die beiden katholischen Könige Isabella von Kastilien und Ferdi-



Die Mezzosopranistin Sabine Loredo Silva und der Lautenist Ulf Dressler widmen sich an diesem Abend Liedern und Gedichten aus verschiedenen religiösen Lebenswelten. Foto: Privat

nand von Aragón, wurde Spanien wieder christlich und die Mauren und Juden wurden in die Verbannung geschickt. Das Duo für Gesang und Lauten-

instrumente präsentiert an diesem Abend eine Auswahl von Liedern aus diesen Kulturkreisen, untermalt mit Texten und Gedichten.

Andreas Pasternack gastiert in Meyenburg

Der „Mister Jazz“ fasziniert mit einer großen musikalischen Vielfalt

**MEYENBURG.** Bekannt ist der Rostocker Saxofonist und Sänger Andreas Pasternack nicht nur durch seine Auftritte bei großen musikalischen Events in Deutschland, Belgien, Japan und den USA, sondern auch durch seine wöchentliche Radiosendung „Jazz-Time“ beim NDR.

Mit seiner charmanten und humorvollen Bühnenpräsenz und großen musikalischen Vielfalt hat er sich eine Fangemeinde erspielt, die mittlerweile weit über die Grenzen Mecklenburg-Vorpommerns hinausreicht.

Pasternacks Repertoire ist handverlesen und umfasst eine musikalische Spannweite von

klassischem Jazz über beliebte Oldies der 1950er und 1960er Jahre bis hin zum deutschen Schlager. Das Publikum erwartet eine fantastische Show mit Titeln von Frank Sinatra bis Sidney Bechet, von Dave Brubeck bis Udo Jürgens. Genau das Richtige für alle, die gut gelaunt in den Frühling swingen wollen.

Wer „Mister Jazz“, sein Spitzname in Mecklenburg-Vorpommern, einmal live erleben möchte, hat dazu am 28. April um 17 Uhr im Modemuseum Meyenburg Gelegenheit.

**Karten gibt es bei Blatt & Blüte Meyenburg, in der Infothek Putlitz und telefonisch unter 0176/25718825.**

**Der Rostocker Saxofonist Andreas Pasternack.** Foto: Kristin Schnell



HIER FINDEN SIE HILFE	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>	Für Angehörige: 0152/24 72 21 47
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50
Behördenruf: 115	
Krankentransport: 0331/1 92 22	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117
Frauen in Not: 03877/40 36 84	Augenärzte: 0331/98 22 98 98
0173/7 80 55 33	Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>
Weißer Ring: 116 006	EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG	
Verkaufsleitung <b>Christel Walter</b> Tel. 03877/92 32 10	
Mediaberaterin <b>Dorina Konert</b> Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	
Mediaberater <b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de	
Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de	

IMPRESSUM	
<b>Wochenspiegel</b> Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251
<b>Verlag</b> Brandenburg Media GmbH & Co. KG	<b>Druck</b> Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
<b>Geschäftsführung</b> Ingo Höhn	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.
<b>Verkaufsleitung</b> Christel Walter	<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 43 300
<b>Mediaberatung</b> Dorina Konert, Ingo Scholz	Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal <a href="http://www.werbung-im-briefkasten.de">www.werbung-im-briefkasten.de</a> .
<b>Redaktion</b> Dr. Ute Sommer (verantw.)	
<b>Newsdesk</b> Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de	
<b>BVDA</b> Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter	<b>ADA</b> Aufgabenstellung der Anzeigenblätter BVDA